

Die Jury des SIAF_Award vergibt den diesjährigen Preis an die die Arbeit von Frau Verena Tiefenbeck

"Behavioral Intervention to Reduce Residential Energy and Water Consumption. Impact, Mechanisms, and Side Effects"

Die Arbeit wurde mit höchstem Lob von der ETH Zürich promoviert und ist am Lehrstuhl für Informationsmanagement entstanden. Turnusgemäss wurde der Preis in diesem Jahr an eine Studie auf dem Feld der Ökonomie und Wirtschaftswissenschaften verliehen.

Frau Tiefenbeck erforscht in ihrer Dissertation, welche verhaltenswirksamen Auswirkungen es hat, wenn wir in Echtzeit über unseren jeweiligen Ressourcenverbrauch informiert werden. Der generelle Sinn dieser Forschung besteht in der Erkundung effizienter Instrumente für den optimalen und selbstverantwortlichen Gebrauch von Energie- und Wasserressourcen. Frau Tiefenbecks spezielles Untersuchungsobjekt ist die Warmwasserkonsumation beim Duschen.

Das Beeindruckende dieser Dissertation ist die Tatsache, dass sie dies scheinbar simple Problem in sehr diverse Überlegungshorizonte einbettet und so sichtbar macht, wie schwierig die nachhaltige Organisation verantwortlicher Ressourcennutzung ist: Zu beantworten sind psychologische Fragen nach Motivationsmechanismen, Fragen nach statistischen Analysemethoden von Feldstudienresultaten oder nach den möglichen Nebenfolgen an sich erwünschter Selbstkontrollen bis hin zu Aufgaben ingenieurmässig zu entwickelnder Messinstrumenten Im Bereich von Feedback-Reaktionen.

Frau Tiefenbeck erhellt auf interdisziplinär und umfassend argumentierende Weise die hochkomplexe Struktur verhaltensorientierter Ansätze zur Reduktion von Energie- und Wassernachfrage. Sie zeigt, wie und wo diese weiter zu entwickeln sind, und leistet damit einen substantiellen Beitrag zur Wissenschaft, der zugleich hohe Relevanz für die konkrete Wirtschaft und Politik besitzt.

Zürich, den 6.November 2014